

Gliederung einer Kita-Konzeption auf der Grundlage des Situationsansatzes (K1.1)

(vgl. Christa Preissing, Elke Heller (Hrsg.): Qualität im Situationsansatz, Cornelsen Verlag Scriptor 2009, S. 327f.)

Name und Anschrift der Kita mit Einrichtungsnummer

1. Rahmenbedingungen

- 1.1 Träger der Kindertageseinrichtung
- 1.2 Größe und Lage der Kindertageseinrichtung
- 1.3 Personal
- 1.4 Gruppenstrukturen (wieviel Ü 2 / U 2 Plätze weist die Kita aus?)
- 1.5 Öffnungszeiten
- 1.6 Besonderheiten der Bauweise

2. Soziales und kulturelles Umfeld der Kinder und ihrer Familien – Profil der Kindertageseinrichtung

- 2.1 Wohnsituation
- 2.2 Lebensverhältnisse in den Familien
- 2.3 Arbeitssituation im Umfeld
- 2.4 Anteil an nichtdeutschen Familien / Anteil der Familien mit Migrationshintergrund
- 2.5 Angebote für Bildung und Kultur in der Region
- 2.6 Konsequenzen / Ergebnisse der Lebensweltanalyse (Umfeldanalyse) für das Angebot der Kindertageseinrichtung

3. Leitbild der Kindertageseinrichtung (F1.1)

- 3.1 Bild vom Kind
- 3.2 Werte und Normen im Umgang mit den Kindern **(K2.9)**
- 3.3 Religionspädagogisches Profil **(F2.3.4 und F2.3.5)**
- 3.4 pädagogische Zielstellung (Autonomie, Solidarität, Kompetenz) bezogen auf die Förderung von
 - Ich-,
 - Sozial-,
 - Sach- und
 - Lernmethodische Kompetenzen der Kinder

- 3.5 Inklusion **(K2.6)**
- 3.6 Schutzkonzept **(K2.12)**

4. Grundsätze zur Gestaltung der pädagogischen Arbeit (vgl. Kernprozesse)

- 4.1 Die pädagogische Arbeit geht von den sozialen und kulturellen Lebenssituationen der Kinder und ihrer Familien aus. **(K2.7)**
- 4.2 Erzieherinnen finden im kontinuierlichen Diskurs mit Kindern, Eltern und anderen Erwachsenen heraus, was Schlüsselsituationen im Leben der Kinder sind.
- 4.3 Erzieherinnen analysieren, was Kinder können und wissen und was sie erfahren wollen. Sie eröffnen ihnen Zugänge zu neuem Wissen und neuen Erfahrungen, die für ihr Aufwachsen von Bedeutung sind. **(K2.5)**
- 4.4 Erzieherinnen unterstützen Mädchen und Jungen in ihrer geschlechtsspezifischen Identitätsentwicklung und wenden sich gegen stereotype Rollenzuweisungen und -übernahmen.
- 4.5 Erzieherinnen unterstützen Kinder, ihre Phantasie und ihre schöpferischen Kräfte im Spiel zu entfalten und sich die Welt in der ihrer Entwicklung gemäßen Weise anzueignen. **(K2.8)**
- 4.6 Erzieherinnen ermöglichen, dass jüngere und ältere Kinder im gemeinsamen Tun ihre vielseitigen Erfahrungen und Kompetenzen aufeinander beziehen und sich dadurch in ihrer Entwicklung gegenseitig stützen können.
- 4.7 Erzieherinnen unterstützen Kinder in ihrer Selbständigkeitsentwicklung, indem sie ihnen ermöglichen, das Leben in der Kindertageseinrichtung aktiv mit zu gestalten. **Partizipation - Beschwerde (-management) mit Kindern (K.2.9)**
- 4.8 Im täglichen Zusammenleben findet eine bewusste Auseinandersetzung mit Werten und Normen statt. Regeln werden gemeinsam mit Kindern vereinbart. **(K2.9)**
- 4.9 Die Arbeit in der Kindertageseinrichtung orientiert sich an Anforderungen und Chancen einer Gesellschaft, die durch verschiedene Kulturen geprägt ist. **(K2.6)**
- 4.10 Die Kindertageseinrichtung integriert Kinder mit Behinderungen, unterschiedlichen Entwicklungsvoraussetzungen und Förderbedarf und wendet sich gegen Ausgrenzung. **(K2.6)**
- 4.11 Räume und ihre Gestaltung stimulieren das eigenaktive und kreative Tun der Kinder in einem anregungsreichen Milieu. **(K1.2)**
- 4.12 Erzieherinnen sind Lehrende und Lernende zugleich.
- 4.13 Eltern und Erzieherinnen sind Partner in der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder. **(K3.1 und K3.2)**
- 4.14 Die Kindertageseinrichtung entwickelt enge Beziehungen zum sozial-räumlichen Umfeld.
- 4.15 Die pädagogische Arbeit beruht auf Situationsanalysen und folgt einer prozesshaften Planung. Sie wird fortlaufend dokumentiert. **(K1.3, K2.7 und K2.8)**

4.16 Die Kindertageseinrichtung ist eine lernende Organisation.

5. Organisation und Formen der pädagogischen Arbeit

- 5.1 Exemplarischer Tagesablauf für die Krippe **(K1.3)**
- 5.2 Exemplarischer Tagesablauf für den Kindergarten **(K1.3)**
- 5.3 Projektarbeit **(K2.8)**
- 5.4 Gruppenübergreifende Aktivitäten / offene Arbeit **(K2.8)**
- 5.5 Spiel **(K2.8)**
- 5.6 Verpflegung und Mahlzeiten **(K2.10)**
- 5.7 Schlafen und Ruhen **(K2.14** Beziehungsvolle Pflege)
- 5.8 Aktivitäten außerhalb der Kindertageseinrichtung **(K2.8)**
- 5.9 Handlungsplan / Maßnahmenplan bei personeller Unterbesetzung **(F2.2.2)**
- 5.10 Schließtage und Ferien in der Kita **(F2.2.1)**
- 5.11 Beobachtung und Dokumentation der päd. Arbeit **(K2.7)**

6. Gestaltung von Übergängen (K2.11)

- 6.1 Gemeinsam mit Eltern: Eingewöhnung der Kinder in die Krippe / Eingewöhnung in der Krippe gemeinsam mit den Eltern **(K2.4)**
- 6.2 Gemeinsam mit Eltern: Eingewöhnung der Kinder in den Kindergarten / Eingewöhnung in den Kindergarten gemeinsam mit den Eltern **(K2.4)**
- 6.3 Übergänge innerhalb der Kindertageseinrichtung **(K2.11)**
- 6.4 Vorbereitung des Übergangs in die Schule / Kooperation Kindergarten – Grundschule / das letzte Jahr im Kindergarten **(K2.11)**

7. Ziele und Formen der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

(K3.1 und K3.2)

- 7.1 Verständigung über Ansprüche und Erwartungen der Eltern
- 7.2 Transparenz der Arbeit
- 7.3 Beschwerdemanagement **(F3.5 und F3.6)**
- 7.4 Informationen für Eltern
- 7.5 Einladung zur Mitarbeit in der Kita

7.6 Formen der Mitbestimmung von Eltern

8. Zusammenarbeit und Entwicklung im Team (F2.3.6)

- 8.1 Kultur der Zusammenarbeit / interne Kommunikation (F2.2.3)
- 8.2 Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche (F2.3.1)
- 8.3 Organisation der Beratung im Team
- 8.4 Inhalte der Fortbildung (F2.3.4)
- 8.5 Einbindung der sonstigen Mitarbeiter*innen ins Team (Hauswirtschaftskräfte, Reinigungskräfte, Hausmeister*in, usw.)

9. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (K4 und U1)

- 9.1 Zusammenarbeit mit anderen Kindertageseinrichtungen
- 9.2 Zusammenarbeit mit sozialen Diensten
- 9.3 Netzwerkpartner / Kooperationspartner / Gestaltung der Netzwerkarbeit

10. Literatur / Quellenangaben

- 10.1 Verwendete Literatur / Quellenangaben

11. Anhang

Sonstiges

- Vorwort des Trägers
- Vorwort der Kita, Gedanken zum Einstieg, z.B. Gedicht, Geschichte, usw.
- Nachwort der Kita, Dank
- Evtl. Gedicht, Anlagen
- Standard K1.1 Konzeption der evangelischen Tageseinrichtung für Kinder